



Mir fällt spontan der Kanton Appenzell ein, weil da in gewissem Masse noch gelebt wird wie vor 20 Jahren. Ich wandere sehr gerne in den Schweizer Bergen. Die Schweizer sind sehr gemütliche Leute, im Gegensatz zu den Italienern usw. Es gefällt mir, dass sie so höflich und hilfsbereit sind. Ohne die Schweiz wäre es für uns sicher schwerer, als kleines Land zu bestehen. Wenn ich etwas ändern könnte, würde ich eine einzige Landessprache einführen. Die Asylanten und die Drogen sind grosse Probleme in der Schweiz. Die Schweizer sind fleissig, naturverbunden und tierlieb. Für den bedeutendsten Schweizer halte ich Pirmin Zurbriggen.

Marco Frick, Balzers, *1975, Liechtensteiner, Schüler